



Niederschrift zur 2. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 03.04.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:37 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,
Marktplatz 20 in 15806 Zossen

Anwesend sind:

stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hermann Kühnapfel

Ausschussmitglieder

Herr Peter Hummer

Herr Torsten Kniesigk

Vertretung für Herrn Wilfried Käthe

Herr Steffen Sloty

sachkundige Einwohner

Herr Ulrich Böhme

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Amtsleiterin Kämmerei

Frau Andrea Hollstein

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Wilfried Käthe

entschuldigt

Herr Rolf von Lützwow

sachkundige Einwohner

Frau Barbara Kaulen

entschuldigt

Frau Peggy Kühnapfel

entschuldigt

Herr Siegmund Trebschuh

entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Kühnapfel, eröffnete die Sitzung um 19:06 Uhr.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kühnapfel stellte fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern vier anwesend waren. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kühnapfel merkte an, dass es sich aus seiner Sicht bei den Tagesordnungspunkten 8.2 und 8.3 nicht um Wiedervorlagen handelt. Die Ausschussmitglieder haben auch zu dieser Sitzung keinerlei Unterlagen zu den Jahresabschlüssen 2014 und 2015 erhalten.

Frau Schreiber bat darum, entsprechende Erklärungen unter diesen betreffenden Tagesordnungspunkten machen zu dürfen.

Die Tagesordnung wurde unverändert zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung: 4 / 0 / 0

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 20.02.2019

Es lagen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Durch die Kämmerin wurde die in der Anlage 1 beigefügte Unterlage zum Jahresabschluss 2014 – Betrachtungen zum Gesamtabschluss – an die anwesenden Ausschussmitglieder verteilt und kurz erörtert.

Es wurden 5 Kriterien geprüft (Festlegung erfolgte mit BV-Nr. 071/16 Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Zossen, beschlossen in der SVV am 25.05.2017), die allesamt nicht die Voraussetzungen erfüllt haben, dass ein Gesamtabschluss gefertigt werden muss.

FAZIT: Für das Jahr 2014 ist kein Gesamtabschluss zu erstellen. Für das Jahr 2014 liegt dazu bereits per Mail eine schriftliche Bestätigung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Teltow-Fläming (RPA) vor.

Frau Hollstein geht davon aus, dass auch für die kommenden Jahre bis 2018 kein Gesamtabschluss gefertigt werden muss.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Bürger anwesend.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen der anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 8.1 Verwendung von Überschüssen aus der Verwaltungstätigkeit der ZWG - Schuldendiensthilfe 2019
Vorlage: 038/19**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt Hauskontenentnahmen in Höhe von 244.200,00 EUR zur Deckung des Schuldendienstes 2019 (Tilgung, Zins und Sondertilgung) für die Kredite der Objekte Jobcenter und Hauptstraße 38 in Kallinchen sowie für die Altschulden.

Die Beschlussvorlage wurde durch Frau Schreiber und Frau Hollstein erläutert. Nachfragen gab es nicht.

Abstimmung: 3 / 0 / 1

**zu 8.2 Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2014 (Wiedervorlage)
Vorlage: 024/19**

**zu 8.3 Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2015 (Wiedervorlage)
Vorlage: 025/19**

Die vorstehenden Tagesordnungspunkte 8.2 und 8.3 wurden zusammen beraten.

Frau Schreiber:

Schon auf der letzten Sitzung am 20.02.2019 konnten keine Unterlagen vorgelegt werden. Diese können auch noch nicht zur heutigen Sitzung vorgelegt werden.

Der Prüfbericht für das Jahr 2014 des vom RPA beauftragten Wirtschaftsprüfers (WP) liegt bereits seit Dezember dem RPA vor. Der WP musste schon mehrmals zur Beantwortung von Nachfragen beim RPA erscheinen.

Der Finanzausschuss wird gebeten, noch einmal zu tagen. Terminvorschläge sind der Donnerstag, 02.05.2019 oder Dienstag, 30.04.2019.

Nach kurzer Beratung einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgenden Termin:

Donnerstag, 2. Mai 2019, 19 Uhr im Rathaus
Tagesordnung: BV-Nr. 024/19 und 025/19.

Frau Schreiber schlug vor, dass zu dieser Sitzung auch ein Vertreter des RPA sowie der WP eingeladen werden. Offenen Fragen könnten dann auf der Sitzung geklärt werden.

Die Ausschussmitglieder erklärten sich einstimmig mit diesem Termin einverstanden. Herr Sloty wird bei Verhinderung ggf. seinen Vertreter, Herrn Preuß, informieren.

Herr Kühnapfel erklärte, dass auch er mit diesem Termin einverstanden sei. Die Einladung soll fristgerecht versandt werden. Wird 2 Tage vor dem Sitzungstermin festgestellt, dass wiederum keine Unterlagen seitens des RPA vorliegen, werden die Ausschussmitglieder in seinem Namen informiert und die Sitzung wird abgesagt.

Frau Hollstein wies noch einmal nachdrücklich darauf hin, dass die auftretenden Verzögerungen nicht an der Verwaltung oder am WP liegen. Der Bericht für das Jahr 2015 ist seitens des WP ebenfalls schon längst erstellt und könnte dem RPA vorgelegt werden.

Die Verwaltung hat bis einschließlich zum 31.12.2018 alle Jahre prüffertig. Dies wurde dem RPA schriftlich mitgeteilt und um eine Prüfung der drei Jahre noch in diesem Jahr gebeten.

Herr Kühnapfel schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:31 Uhr. Gleichzeitig wurde die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Hermann Kühnapfel
stellv. Ausschussvorsitzender

Miriam Heinrich
Protokollantin